

aus der alten Welt kräftig zu fördern, und genau so müssen wir es in Deutschland tun, wenn wir zu einer aktiven Kolonialpolitik kommen wollen.

Das muß was ganz besonderes werden! Des Reichs Kanzlers Rede bei der Versammlung des kolonialpolitischen Aktionskomitees, die nächsten Sonnabend stattfinden wird, soll zusammen mit einem Bericht über die Verhandlungen des kolonialpolitischen Komitees in vielen tausenden von Vervielfältigungen über ganz Deutschland verbreitet werden.

Erzbischofswahl in Posen. Gestern fand im erzbischöflichen Palais in Gnesen die Vorschlagswahl für die Besetzung des erzbischöflichen Stuhles Posen-Gnesen statt.

Die Ernte des Todes in Südwest. Ein Telegramm aus Windhut meldet: Feldgeistlicher, Divisionspfarrer Dr. Hermann Jzse, geboren am 9. 3. 1856 zu Holungen, am 14. Januar dieses Jahres im Feldlazarett Kalkfontein Süd an Herzschwäche gestorben.

Kastengeist und Rangprophetie in Deutsch-Ostafrika. Der neue Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Frhr. v. Rechenberg, scheint in seinem neuen Wirkungsgebiete keinen leichten Stand zu haben gegenüber den zahlreichen persönlichen Intrigen, die in Ostafrika noch üppiger als sonst in den Kolonien geblühen.

Aus dem Königreich Sachsen.

Zur Bekämpfung der Ranne in den sächsischen Waldungen.

Im vergangenen Sommer trat bekanntlich in einigen Privatwäldern und auch in einem Teile der sächsischen Staatswäldungen die Ranne, jener gefährliche Waldschädling auf. Um nun dem gefährlichen Schmetterling und seiner Brut energisch und erfolgreich entgegenzutreten zu können, hat der Landeskulturrat für das Königreich Sachsen an das Ministerium des Innern die Aufgabe gerichtet, ob für die Verwalter der staatlichen Forstreviere besondere Vorschriften über die gegen den Rannenfaller zu ergreifenden Maßnahmen getroffen werden sind.

das Aufblühen einer intensiven Völkerrechtswissenschaft, die theoretisch vorgehend, eine in hohem Maße fördernde Quelle zur praktischen Handhabung des Völkerrechts bot.

Freilich blieb auch das jetzt üppig treibende Völkerrecht ganz ohne feindliche Einwirkungen, die es sogar in seiner wesentlichen Grundlage erschütterten; und zwar war dies das Streben einer Macht zur Vorherrschaft zu gelangen, eine Universalmonarchie herzustellen.

Von großer Bedeutung in der weiteren Entwicklung sind Johann der Pariser Kongreß von 1856, die Genfer Konvention von 1864, der Vokvereinsvertrag von 1874, die Kongoaakte von 1885, die Brüsseler Antiklaverkonferenz von 1890 und schließlich die Haager Konvention von 1899.

Kaupen, die sich etwa in Kalkstein lagern; das Sammeln der etwa in erreichbarer Höhe sich befindenden Buppen. Nach der Ansicht des Finanzministeriums verprechen diese Maßnahmen nur dann einen wirksamen Erfolg, wenn sie sofort beim ersten Auftreten des Forstschädlings in Angriff genommen werden.

Das neue sächsische Wahlgesetz. Gegenüber der Mitteilung, daß die sächsische Regierung beabsichtige, den Gesetzentwurf über die Wahlrechtsänderung noch vor den Wahlen zu veröffentlichen, erklärt die Deutsche Tageszeitung, daß diese Absicht nicht obwalte.

Kleberübungen zur Reichstagswahl? Aus dem oberen Erzgebirge wird bekannt, daß dort an verschiedenen Orten Wähler zum 24. Januar Einberufungsorder erhalten haben.

zw. Der geschäftsführende Ausschuss des Sächsischen Innungsverbandes hielt kürzlich eine längere Sitzung ab und beschäftigte sich zunächst mit dem Entwurf einer an den Bundesrat und den Reichstag gerichteten Petition, in der um Abänderung bzw. Ergänzung des § 688 der Zivil-Prozess-Ordnung im Sinne des von der Schneider-Innung zu Leipzig gestellten und vom Verbandstage in Glauchau angenommenen Antrages, die Unterbrechung der Verjährungsschrift in bestimmten Fällen betreffend, gebeten wird.

Jäger- und Schützen-Appeal. Am 1., 2. und 3. Juni d. J. findet in Limbach der nächste Generalappell ehemaliger Jäger und Schützen statt.

Stühengrün, 16. Januar. Schadenfeuer. Durch ein größeres Schadenfeuer wurde heute mittag das Wohn- und Scheunengebäude des Herrn Heinrich Hänel hier bis auf die Umfassungsmauern eingäschert.

Schnarrtanne bei Schönheide, 16. Januar. Die diamantene Hochzeit feierte gestern in geistiger und körperlicher Frische, im Kreise zahlreicher Angehöriger der Schuhmachermeister E. u. A. Thierst mit seiner Frau hier.

Annaberg, 16. Januar. Turnerschaft. Der Obererzgebirgs-Turngau II hat beschlossen, in den Pfingstfeiertagen dieses Jahres eine Turnerschaft nach Freiberg a. d. Anst. zu unternehmen.

Schiedsgerichtes? Und wenn auch der eine oder andre Staat in der Durchführung der Völkerrechtssätze, seine eigene Weiterzeugung während, seine Kraft gebraucht, so ist damit nichts weiter gesagt, als daß die Verwirklichung des Völkerrechts eben nicht immer glatt von statten geht und gehen kann.

Aber, wird mancher fragen, wer hat denn das Völkerrecht eingesetzt, wenn es wie die Gegner desselben richtig behaupten, keine gesetzgebende Gewalt über souveräne Staaten gibt.

Wie aus der obigen Entwicklung ersichtlich ist, hat das sogenannte moderne Völkerrecht unter den germanisch-romanischen Völkern Westeuropas seinen Anfang genommen, sich aber nach und nach mit der fortschreitenden Kultur immer weiter ausgebreitet, so daß im 18. Jahrhundert auch Rußland als Mitglied der Völkerrechtsgemeinschaft aufgenommen wurde.

Es scheint somit, als sei die Fiktion des großen Rechtslehrers Christian v. Wolff von einem Universalstaate Wirklichkeit geworden, also bestände ein alle zivilisierten Völker einigendes Band, das zu erhalten und zu festigen, die Rechtslehrer theoretisch und die Staatsmänner praktisch bestrebt sein müssen, zur Wahrung eines geeigneten Friedenszustandes, zur Förderung von Sitte- und Kultur, zum Wohle der Menschheit.

Staffel für die Ratsbeamten bewilligt, welche die teueren Lebensbedingungen der Gegenwart berücksichtigen.

Verden, 16. Januar. Betrügerin. In den letzten Tagen ist hier eine unbekannte Betrügerin aufgetreten, die Kinder, von denen sie vermutete, daß sie Einkäufe machen, anlockte und unter einem Vorwande in ein Haus schickte.

Hohenstein-Ernstthal, 16. Januar. Einen traurigen Abschlus nahm das Christbaumergnügen des Krankenunterstützungsvereins eintracht. Der mitanwesende langjährige Kassenverwalter des Vereins, Julius Wünsch sen., wurde während eines deklamatorischen Vortrages vom Herzschlag getroffen, der seinem Leben ein plötzliches Ziel setzte.

Chemnitz, 16. Januar. Das Krematorium in Chemnitz wird fortgesetzt rege benutzt. Seit seiner Inbetriebnahme — 15. Dezember 1906 — kommt auf jeden Tag eine Einäscherung.

Leipzig, 16. Januar. Ein ehrlicher Finder ist ein hiesiger Dienstmann, der gestern einen Tausendmarktschein fand und ihn im Fundbüro des Polizeiamts ablieferte. Er erhielt von dem Verlustträger, einem Handlungslehrling, der den Schein zu einer Besorgung erhalten hatte, eine angemessene Belohnung.

Eibau, 16. Januar. Ertrunken. Einem traurigen Tod hat der 33 Jahre alte hiesige Gemeindevorsteher Ernst August Müller gefunden. Müller bekam, als er gestern abend am hoch angeschwollenen Bach entlang ging, einen epileptischen Anfall, stürzte ins Wasser und ertrank, da Hilfe nicht zugegen war.

Niesla, 16. Januar. Gratifikation für Nichtbeteiligung am Streik. Die Deutsch-Oesterreichische Dampfschiffahrtsgesellschaft hat allen denjenigen ihrer Angestellten, die sich nicht an dem Streik der Bootleute und Maschinisten auf der Elbe im Oktober vergangenen Jahres beteiligt haben, Gratifikationen von je 65 Mark gewährt.

Jittau, 16. Januar. Der Kopfschmerzmetter wurde im Bergwerk zu Giesmannsdorf dem 20 jährigen Arbeiter Egg aus Dittelsdorf, als er mit dem Abnehmen der Hunte an der Fördermaschine beschäftigt war. Er war mit dem Kopf zwischen das Schutzhüter und die Maschine geraten. Nach dem traurigen Vorfall stürzte die Leiche in den 35 Meter tiefen Schacht.

Von Stadt und Land.

Gedenktage am 17. Januar: 1906 † Staatsminister v. Richthofen, Staatssekretär des Auswärtigen. 1906 Wahl Armand Fallières zum Präsidenten der französischen Republik. 1905 Proklamation des Generalstreiks im westfälischen Kohlenrevier. 1871 Besetzung von Alençon. 1765 Neutralitätserklärung zwischen Friedrich dem Gr. und England.

Witterungsverlauf in Sachsen am 16. Januar 1907. (Telephonische Mitteilung des Königl. Sächs. Meteorologischen Instituts zu Dresden.)

Table with 5 columns: Station, Seehöhe (m), Temperatur (Max, Min), Wind, Niederschläge. Rows include Dresden, Leipzig, Schladra, Bauen, Zittau, Chemnitz, Freiberg, Schneeberg, Elster, Annaberg, Reichenhain, Fichtelberg.

Bei mäßigen westlichen Winden dauerte der Niederschlag, der nahezu zehn Tage währte auch am 16. Januar an. Während bislang das Gebirge Schneefall meiden konnte, fiel gestern auch dort Regen; infolgedessen ist die Schneedecke stark zusammengeschmolzen.

Weldung vom Fichtelberg. Ununterbrochen starker Nebel, gute Schichtenbahn bis in die Täler, Schneetiefe 170 Zentimeter, starker Reif (erhält sich lange), großartiger Raufrost.

Wettervorhersage für den 18. Januar. Schwache westliche Winde. Teils heiter, teils neblig. Keine erheblichen Niederschläge.

Die erste Wählerversammlung in Kue — einberufen war sie von sozialdemokratischer Seite — tagte gestern abend im Blauen Engel. Zu 1/2 Uhr abends war der Beginn festgesetzt — um 6 Uhr schon war der Saal so überfüllt, daß die noch Ankommenden wieder umkehren mußten.